# Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachmittags, mit ansaahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen bie Geschäftstielle, enberdem die Zeitungsboten, die Land-triefträger und fämtliche Postanfialten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Anjertionspreise: Die kleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Reklamen-zeile 40 A. Bei underändert. Wieder-holungs Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Zeilen-Abschlüsse. Offerten-zeichen od. Ausk. durch die Exp. 25 A.

fr. 266

ringen griffen m

15.

g.

altung:

Gierlie

borm

ber Bm

11 10.) at

ftatt.

genannie

gehörige

immt.

ıf.

pla

tadttaffe

0 11 fr II

rmeifter:

u wollen.

Haige

in =

ne =

E-pine

rich

ung

Freitag, ben 12. November 1915

75. Jahrgang

## Hmtlicher Ceil.

Bekanntmadung.

Boteren Orts ift die Mufterung und Aushebung famtber Militarpflichtigen und famtl. Landfturmpflichtigen bes courtsjatres 1896, die wegen zeitiger Untauglichfeit gradgestellt find, und der unausgebildeten Landfturmpflichbes Geburtsjahres 1897 angeordnet worden. Es haben baber gur Dufterung gu geftellen:

gamtliche Militarpflichtige ber Geburtsjahre 1895, 1894, 1893 und früherer Jahre und famtl. Landturmpflichtige des Geburtsjahres 1896, foweit fie eine end-gultige Entscheidung über ihr Militarberhaltnis noch nicht erhalten haben begiv. bei bem letten Rriegeerfanfidaft gurudgeftellt wurben; famtliche Landfturmpflichtige, Die im Jahre 1897

geboren find. Das Mufterunge- und Aushebungegeichaft findet in folmber Ordnung ftatt:

im Saale des Gaftwirts 28ilb. Ebier Bier. Um Camstag, ben 20. November b. 36., vormittage 71/2 11hr

Musterung ber Gestellungspflichtigen\*) aus ben Gemeinen: Allendorf, Bergebersbach, Dillbrecht, Pillenburg, Donsmerebad)

Am Montag, ben 22. November D. 36., bor= mittage 71/2 11hr

Dufterung ber Geftellungspflichtigen\*) aus ben Gemeinden: Frohnhausen, Haiger, Haigerseelbach, Hirzenhain, Lan-maubach, Mandeln, Manderbach, Kanzenbach, Riederroßbot und Riedericheld.

Mm Dienstag, den 23. November d. 38., vorsittago 71/2 11hr

Rufterung ber Geftellungsbflichtigen\*) aus ben Gemeinlm: Dberrogbach, Oberscheld, Offbilln, Rittershaufen, Roden-lad, Sechshelden, Steinbach, Steinbrüden, Strahebersbach, elbach, Wiffenbach, Amborf, Arborn, Ballersbach, Beilnin und Biden.

Am Mittwoch, ben 24. Rovember b. 36., porsittage 71/2 lihr

Mufterung ber Geftellungspflichtigen") aus ben Gemeinen: Breitscheid, Burg, Driedorf, Eisemroth, Erdbach, Fleisd, Gunteredorf, Gufternhain, Saiern, Seiligenborn, Seierberg und herborn.

Am Donnerstag, ben 25. Rovember D. 30., pormittage 71/7 11hr

Rufterung der Geftellungspflichtigen\*) aus den Gemeinim: Herbornseelbach, Hirscherg, Horbach, Hohenroth, Made-millen, Medenbach, Merfenbach, Münchhausen, Renderoth, Oberndorf, Odersberg, Offenbach, Rabenscheid, Rodenberg, denroth, Noth, Schönbach, Seilhofen, Sinn, Tringen-kin, Udersdorf, Nebernthal, Waldaubach und Wallenfels.

Am Freitag, den 26. November 1915, vormittage

Rufterung ber Landfturmpflichtigen bes Geburtsalbhabetischer Reihenfolge.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, bie Betracht tommenben Geftellungspflichtigen bermittels Beadjung vorzuladen.

Die Geftellungspflichtigen muffen gum Dufterungsgefauber gewaschen und in reinlicher Kleidung erscheis Ber an Epilepsie zu leiben behauptet, hat ein von Saubhaften Beugen unterschriebenes amtlich beglaubig-Uttest vorzulegen. Sollte ein vorgesabener Gestellungstiger durch nicht zu beseitigende Umstände verhindert lich jur bestimmten Stunde ju stellen, so muß er fein bleiben burch Borlage eines arztlichen Attestes ober glaubhaft rechtfertigen. Gestellungspflichtige, welche Borladung gur Musterung feine Folge leisten, werden ben Rriegegeseinen bestraft. Jebe Störung ber Rube Dronung mabrend bes Geschäfts sowie Entfernung ohne bnis von dem angewiesenen Sammelplay wird eben-

mit Strafe geahndet. Die Mitglieder ber Jugendkompagnien haben Befcheinien über ihre Teilnahme an der milit. Jugendborbe-

herren Bürgermeifter weife ich an, mit ben Be-Pflichtigen Ihrer Gemeinden rechtzeitig anwefend Um Freitag, ben 26. Robember b. 36. bre Unmefenheit nicht erforderlich. Bule an Militar- und Landfturmpflichtigen find um -

on allen Geftellungsbflichtigen erwarte ein bem Ernft ber Beit angemeffenes Be-

Menburg, den 10. Robember 1915. Der Rönigl. Banbrat: 3. B .: Dantele.

Musicht. ber 1896 Geborenen.

#### Bekannimadung

betreffend Butterhochstpreis.

Grund des § 5 des Höchspreisgeseiges vom 4. 1914, in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (R.-516) und bes § 5 ber Bunbesratsberordnung. Regelung ber Butterpreise bom 22. Oftober 1915 61. S. 689) wird für den Dillfreis nach Anhörung

Reinhandel barf ein Pfund Landbutter beim Beran Sandler nicht mehr als 1,60 Mt. und beim Bersan Berbraucher nicht mehr als 1,80 Mt., Saßbutter aus Moffereien aber beim Berfauf an ben

fer nicht mehr als 2,20 Mt. und beim Berkauf an den Berbraucher nicht mehr als 2,40 Mt. tosten. Als Klein-handel gilt der Berkauf in Mengen bis zu 10 Pfund. 2. Sind die Söchspreise am Orte der gewerblichen Nie-derlassung anders als am Wohnorte des Käufers, so find die ersteren maggebend. Bei herstellung von Butter in landwirtschaftlichen Betrieben gilt als Ort ber gewerblichen Riederlaffung der Berftellungsort.

3. Heberschreitungen des festgesehten Sochstbreises werden gemäß § 6 des angezogenen Gesetzes mit Gesängnis bie zu einem Jahre oder mit Geldstrase die zu 10 000 Mf. beftraft. Augerbem werden Butter-Erzeuger ober Sandler, welche die bon ihnen gur Beraugerung erzeugte ober erworbene Butter gurudhalten, um burch ihre Berduferung einen übermäßigen Gewinn gu ergielen, ober welche ben handel mit Butter einschränken, um beren Breis zu steigern, nach § 5 ber Bundesratsberordnung bom Buli 1915 (Reichs-Gefenbl. G. 467) mit Gefangnis bis gu einem Jahre und mit einer Gelbftrafe bis gu 10 000 Mt. ober mit einer biefer Strafen beftraft. Auch wird nicht nur berjenige bestraft, ber die festgefesten Sochitpreife überichreitet, fondern jeder, der einen anberen jum Abichluß eines Bertrages auffordert, burch ben die Söchstpreise fiberschritten werben, ober sich ju einem folden Bertrage erbietet. Gine lleberschreitung des Söchstpreises liegt auch dann bor, wenn neben bem Höchstpreis noch andere Leistungen wie Trinfgeld, Begegebühr ufw. bereinbart werden.

Diefe Berordnung tritt an Stelle ber unterm 30. b.

Dits. erlaffenen fofort in Rraft.

Dillenburg, den 11. Pobember 1915. Der Königl. Landrat: J. B.: Schilling.

#### Bekannimadung

jur Regelung ber Breife für Schlachtichweine und für Schweinefleisch. Bom 4. Robember 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund bes § 3 bes Wefeges über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Magnahmen ufw. bom 4. August 1914 (Reichs-Gefenbl. S.

327) folgende Bewordnung erlassen: § 1. Beim Berfause von Schweinen zur Schlachtung darf der Preis für 50 Kilogramm, Lebendgewicht nicht überfteigen für Schweine im Bebendgewichte:

in 351	80 bis 100	60 bis 80	uniter co. Oilean	Sauer
	Rilogramm	Rilogramm	60 Rilogr.	
and the same	Mart	Mart	Mart	Mart
Rönigeberg	90	75	60	85
Danzig	90	75	60	85
Bromberg	90	75	60	85
Pofen .	90	75	60	85
Breslau	95	80	65	90
Gleiwin	100	85	70	95
Stettin	95	80	65	90
Berlin	100	85	70	95
Magdeburg	100	85	70	95
Riel	95	80	65	90
Hamburg	95	80	65	90
Hannober	100	85	70	95
Bremen	100	85	70	95
Dortmund	102	87	72	97
Effen	105	90	75	100
Coln	105	90	75	100
Crefeld	105	90	75	100
Diffeldorf	105	90	75	100
Nachen	107	92	77	102
Caffel	105	90	75	100
Frantfurt a. M.	108	93	78	103
Biesbaden	108	93	78	103
Mains	108	93	78	103
Leipzig	105	90	75	100
Dresben	105	90	75	100
Swidau .	105	90	75	100
Chemnin	105	90	75	100
Blauen	105	90	75	100
München	108	93	78	103
Rürnberg	108	93	78	103
Bürgburg	108	93	78	
Stuttgart	108	93	78	103
Rarlsruhe	108	93	78	103
Mannheim	108	93	78	103
Freiburg i. Br.	110	95		103
Strafburg i. C.	110	95	80	105
Mes	110		80	105
Con Oberta la	~ 110	95	80	105

Der Breis in Spalte 1 erhobt fich bei Schweinen im Lebendgewichte bon über 100 bis 120 Kilogramm um 10 bom hundert, von über 120 Kilogramm um 20 bom

In Gemeinden, die öffentlichte Schlachthäuser besitzen und nicht im 206s. 1 aufgeführt find , darf der Preis für Schweine beim Berfaufe gur Schlachtung ben Sochschreis bes nachftgelegenen ber im Abf. 1 genannten Orte nicht überfteigen. Bei gleich weiter Entfernung bon zweien biefer

Drte ift der hohere der beiden Sochstpreise maggebend. Die Landeszentralbehörden find befugt, die fich aus

Alle Landeszentuloegorden sind vestugt, die sich aus Abh. 3 ergebenden Höchstreise heradzusehen. S. 2. Der Bertauf von Schweinen zur Schlachtung darf nur nach Lebendgewicht erfolgen. Die Landeszentrals behörden sind befugt, Ausnahmen zuzulassen; sie haben dabet setzusehen, nach welchem Berhältnis das Lebendgewicht in Schlachtgewicht umgurechnen ift.

§ 3. Die zuständige Behörde fann an ben im § 1 Abf. 1 genannten Orten Bestimmungen über bie Bulaffung ber Raufer und bie Berteilung ber Schweine an fie auf ben Schlachtviehmarften erlaffen. Schweine, Die Dis gum Marft-

fclug unberfauft bleiben, muffen ber Gemeinde des Marft. brts auf ihr Berlangen täuflich fiberlaffen werben. Der Ueberlaffungspreis beträgt 5 Mart weniger für ben Bentner als ber Söchstpreis.

§ 4. In Gemeinden mit öffentlichen Schlachthäusern, tann die zuständige Behörde bestimmen, daß von außerstalb eingeführtes frisches Schweinefleisch nur an den von thr bezeichneten Stellen berfauft werben barf.

§ 5. Bei Abgabe an ben Berbraucher barf ber Preis für frifches (robes) Schweinefleifch 140 vom hundert,

für frisches (robes) Hett 180 vom Hundert, des in der nächstegenen Schlachthausgemeinde für das Lebendgeiricht der Schweine im Gewichte von 80 die 100 Kiloromm geltwicken ein Gewichte von 80 die 100 Rilogramm geltenben Sochstpreifes nicht übersteigen. Die Landeszentrafbeborben ober bie bon ihnen bestimmten Beforben fonnen bie Berhaltnisfage niedriger feitfegen.

Die Gemeinden fonnen Sochftpreise fur Die einzelnen Bleifchforten feftfegen; fie burfen dafür ben nach Abf. 1 maggebenben Breis nicht überfteigen.

Sind bie Sochftpreife am Orte ber landwirticaftlichen ober gewerblichen Riederlaffung des Berfäufers andere als am Wohnort des Räufers, fo find die ersteren maßgebend.

§ 6. Die in biefer Berordnung festgeseten Breife find Sochftpreife im Ginne bes Gefeges, betreffend Sochftpreife, bom 4. Anguft 1914 in der Faffung ber Bekanntmachung bom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gefesol. S. 516) in Berbindung mit der Bekanntmachung vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gesethl. S. 25) und vom 23. September 1915 (Reichs-Gesethl. S. 603). Das gleiche gilt für die auf Grund diefer Berordnung feftgefenten Breife.

§ 7. Die Landesgentralbeforden erlaffen die Beftimmungen gur Husführung biefer Berordnung. Gie beftimmen, wer als Gemeinde oder als guftandige Behorde im Sinne diefer Berordnung anzusehen ift.

§ 8. Der Reichstangler ift befugt, Ausnahmen von ben

Boridriften diefer Berordnung ju erlaffen. § 9. Wer ber Boridrift bes § 2 ober ben nach § 3 Can 1,

§ 4 oder § 7 Sat 1 erlassenen Bestimmungen zuwiderstandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder

Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft. § 10. Die zuständige Behörde kann Geschäftsbetriebe, deren Unternehmer ober Betriebskeiter sich in Besolgung ber Bflichten unguberläffig zeigen, bie ihnen durch biefe Berordnung ober die dazu erlaffenen Ausführungsbestim-

mungen auferlegt find, schließen.
Gegen die Berfügung ift Beschwerde zuläffig. Ueber bie Beschwerde entscheidet die hohere Berwaltungsbehörde endgülltig. Die Bofdwarde bewirft feinen Aufichub.

§ II. Die Berordnung tritt am 12. November 1915 in Rraft. Der Reichstangler bestimmt ben Beitpuntt bes Augerfrafttretens.

Berlin, den 4. Robember 1915.

Der Stellbertreter des Reichsfanglers: Delbrüd.

Der Inspektion des Kraftsahrwesens wird oft mitgeteilt, daß Krastwagenbereifung, welche der am 16. Mai 1915, Kreisblatt Rr. 113, ergangenen Befchlagnahmeberfugung unterliegt, ihr noch nicht angezeigt worden fei. Gerner find ber Inspektion bes Kraftsahrwesens bie Welbescheine über borhandene Gummibereifung vielfach ohne Unterschrift und ohne ober mangelhafte Ortsangabe sowie in gang unleferlicher Schrift eingereicht worben, fobag bie Bearbeitung der Scheine ausgeschloffen ist. Soweit die Melbescheine borschriftsmäßig und in lesbarer Schrift eingereicht wurden, sind die Bestiger bereits aufgesordert, die Bereifung an die Kraftwagendepots einzusenden. Es haben daher alle Behorben, gabrifen, Firmen, Personen ufto., bie noch ber Befchlagnahme unterliegende Bereifung befigen ober auch nur in Bermahrung haben und gur Ablieferung noch nicht aufgesordert wurden, diese unter Angabe von Bahl, Art und Dimension sofort der Inspettion des Kraftfahrwesens in Berlin-Schöneberg anzuzeigen, u. II. erneut anzuzeigen. Die Melbung muß Wohnort, Straße, Rr., Kreis und Unterfcrift in beutlicher Schrift enthalten. Die Unterlaffung ber sofortigen nachträglichen Anmeldung aller noch borhandenen und noch nicht abgeforderten, sowie ber fosortigen Unmelbung aller noch etwa in Zugang tommenben Beftanbe wird unnachfichtlich gerichtlich berfolgt und tann mit Gefangnie bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 10 000 Mt. geahndet und die verschwiegenen Stude als dem Staate berfallen erflart werben.

Der Beschlagnahme unterliegen nach ben Bestimmungen vom 16. Mai 1915 — BI 622/4. 15 KRA. — gang gleich, ob bereits borhanden oder nachträglich hinzugefommen, oder ob neu oder gebraucht:

1. famtliche Borrate an Bollreifen, Deden und Schläuchen, 2. famtliche Referben an Bollreifen, Deden und Schläuchen, 3. Die Bereifung an Kraftfahrzeugen, welche nicht erneut

Musgenommen find nur diejenigen Stude, welche bon der Infpettion des Kraftfahrwefens auf Antrag der Besiger bereits freigegeben find, sowie die auf den laufenden Rabern eines erneut zugelassenen Wagens befindliche Bereifung; bagegen nicht jegliche Refervebereifung, fofern fte nicht ausbrudlich bon ber Infpettion freigegeben ift.

Diffenburg, ben 10. Robember 1915. Der Rönigl. Banbrat: 3. B.: Denbt.

#### An die Berren Burgermeifter des Kreifes.

Mit der nachften Boft laffe ich Ihnen ein bon ber Land-wirtichaftstammer berausgegebenes Flugblatt fur die Derbitbearbeitung der Gemuje- und Rartoffelfelder auf Dedlandereien mit bem Erfuchen jugeben, fie bei ben Landwirten Ihrer Gemeinden in Umlauf gu feben. Dillenburg, ben 8. Robember 1915.

Der Ronigl. Banbrat: 3. B.: Daniele.

Bekannimadung.

Die am Montag, bem 15. Robember, in Gerborn und am Donnerstag, bem 18. Robember, in Saiger ftatt-findenden Biebmartte finden mit der Befchrantung ftatt, baft famtlichen Berfonen und Bieharten (auch Bferden) aus Sperrbegirten ber Butritt gu ben Biegmarttblagen berboten ift.

Dillenburg, ben 12. Robember 1915. Der Ronigl. Sanbrat: 3. B.: Deubt.

Die Mauf- und Mauenseuche ift weiter ausgebrochen in ber Gemeinde Burgfolms, Breis Beifar.

Diffenburg, ben 9. Robember 1915. Der Ronigl. Lanbrat: 3. B .: Deubt.

## Michtamtlicher Ceil. Militärdiktatur in Griechenland?

Eine Berfonlichfeit, die über griechifche Berhaltniffe borsüglich unterrichtet ift, fcreibt: König Konftantin hat die Militardiftatur über gang Griechenland war der Belagerungeguftand nur über Griechifd-Magedonien berhangt - angebroht, wenn Benifelos und feine Inhanger fortfahren follten, ber Reutralitatspolitit ber Regierung Biberftand entgegengufegen. Diefe Drohung wird ber Ronig raid mahr machen muffen, benn Benifelos fahrt tatfachlich fort, all fein Biffen und Ronnen baran gu fegen, um gum britten Dale gur politifden Dacht gu gelangen und ber frone feinen Billen aufgugwingen. Mögen die frangösischen Meldungen von der "antidhnaftischen Bewegung" nur Breffemache und babei mehr ber Bunfc ber Bater bes Gebantens fein, Tatfache ift, bag bie Benifelospreffe breift und offen fcreibt, Die Rrone hatte andere 3ntereffen bor Mugen als die des Baterlandes und ber Generalftab liege bie Intereffen bes Bolles fallen wegen feiner Borliebe für Deutschland. Mag auch die Revolte in Korfu bon den Bierberbandeagenten glatt erfunden ober nur mit gedungenen Rowbies infgeniert worden fein, Tatfache ift, bag ein ziemlich großer Teil ber griechischen Preffe fich immer noch einer geradegu unglaublichen Berhegung gegen Deutschland und Defierreich-Ungarn befleiftigt. Man fragt "Ethnos", "Reushellas" und wie fie alle beißen '- die fich berwundert, ob diefe Blatter felben Beitungen find, die fich einft in Danteserguffen an Bilbelm II. ergingen, die Erwerbung von Kavalla nie gu vergeifen verfprachen und anläglich ber Anwejenheit bes Raifers in Rorfu beffen herrichertugenben nicht genug gu preifen wußten. Mit bem Artegsausbruch marbas ploglich alles wie weggeblafen. Die Dantbarfeit murbe erfiidt burch die Erinnerung an alte Bobitaten Englands und Franfreiche aus ber Beit feit 1821 (obwohl man hier reichliche Galle bes gerabe ben Deutschen fo gern zugeidriebenen "Mighellenismus" anführen fonnte); für Deutichland gab es fast nur Stimmen ber Berurteilung und gehäffige Angriffe. Deutschland war nur noch ber gemiffenloje Friedenefiorer, ber in ruchlofem liebermut und im Bertrauen auf feinen "brutalen Militarismums" über bas unichuldige Frankreich berfiel, über diefen hort ber Bibilisation, Diefen Schützer ber Freiheit und Unabhangig-feit aller kleinen und schwachen Bolker, Diefen Bionier bes Gortidritte; und Deutschland ift ber Schuldige, ber auch die Seemacht bes liberalen Englands brechen will, um eine beutiche Weltherrichaft ju begrunden, in der allein bas Recht bes Stärferen gelten und bie fleinen Staaten gu Bafallen herabgebriidt werben ober gar verichwinden wurden. Man betont immer wieder, bag die Borberricaft Deutschlands die Rudfehr bes mittelalterlichen Defpotismus in feiner ichlimmften Befundung, die Unterbriidung ber Freiheit bes Beiftes und des Wortes und die Burudichraubung ber Rultur Europas um Jahrhunderte bedeuten wurde. Die beutsche Urmee wird aller möglichen Graufamteiten begichtigt; fie jenge und brenne, morbe unichulbige und wehrlofe Greife, Rinter und Frauen, und begebe auch fouft unerhorte Schand. lichteiten. Der Banbalismus ber Deutschen außere fich befonders in der Berfiorung ber Städte, Rirden und Runftbentmaler in Zeindesland; was die robeften Eroberer bes Mittelaltere gefcont, falle ben mobernen hunnen jum Opfer. Das natbe griechtiche Bolf in ben fleinen Stabten und Dorfern, für bas Gebrudtes Bahrheit bedeutet, ift badurch wirtlich fiberzeugt, bag bie Deutschen robe Barbaren find, Die bon ben fultibierten Ruffen, Englandern und Frangofen gegudtigt werben muffen. Auf biefem faft burchweg bon beflodenen Schreibern moblvorbereiteten Boben hat Benifelos feinen Unbang gefat. Alle er nach feinem erften Sturge nach Meghpten gu feinen englischen Freun wußte die ihm gefügige Breffe Dieje Reife als ben Bug eines Triumphators hinguftellen. Richts fehlte babet, auch nicht ber Kinomann, ber bie unendlichen Triumphe filmte und ben Griechen einige Tage fpater bor Augen führte. Bas fah man alles? Sier einige Aufschriften ber Bilber: "Benifelos berläßt fein Saus in Athen." - "Benifelos bon feinen Freunden Abichied nehmend." - "Der große Minifter befleigt bas Schiff mit feinem Brivatfefretar." - "Benijelos, einfam auf Ded auf- und abgebend." - "Benifelos im Geiprad mit ber Frangofin Mime. E." (besonders biefes Bild entfacte eine große Begeisterung). "Benifelos unterhalt jich wohlvollend mit ben Matrofen." - "Benifelos ftarrt brittend über bie Bufunft feines Banbes ins Baffer." Co ging es fort, bis man in Areta und fpater in Regupten anlangte. Berfieht man jest, wie biefer Litgenprophet und Berführer neben bem Ronig groß werben fonnte und wie febr es höchfte Beit ift, bag Ronig Konftantin, geftust auf feine treue Armee und bie Freunde ber Reutralität, ben Enbfampf gegen ben gefährlichen Rreter aufnimmt?

## Der Mrieg. Die Tagesberichte. Der beutide amilide Berifft.

Großes Sanptquartier, 11. Rob. (Amtlich.)

Weillider Kriegsichauplat:

An berichiebenen Stellen ber Gront Artilleries fampfe, jowie lebhafte Minen- und Sandgranatentatigfeit. Gin englif des Bluggeng mußte nordweftlich bon Bapaume landen; die Infaffen find gefangen genommen.

Beftlicher Kriegsichauplas: heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls bon Sinbenburg.

Bei Remmern (weftlich bon Riga) wurden gestern brei Angriffe, Die burch Gener ruffifder Schiffe unterftust wurden, abgefchlagen. In der Racht find unfere Truppen, plaumäßig und ungeftort bom Beinbe, aus bem Balbge-

lande weitlich und füdweftlich bon Schlot gurudgezogen worben, ba bies burch ben Regen ber lepten Tage in Sumpf berwanbelt worben ift.

Bei Berjomanbe (fiblich bon Riga) fam ein feinblicher Ungriff in unferem Teuer nicht gur Durchführung. Bei einem Burgen Gegenftog nahmen wir fiber hunbert Ruffen gefangen.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold bon Babern.

Die Bage ift unberanbert. heeresgruppe bes Generals b. Binfingen.

Unterftut bon benticher Artillerie, marfen öfterreichifchungarifche Truppen die Ruffen aus Rofcinchnowta (nördlich ber Eisenbahn Rowel-Sarnh) und ihren füblich anichliegenden Stellungen. Sieben Offigiere, über aweihundert Mann, acht Majdinengewehre murben eingebracht. Gablich ber Bahn icheiterten ruffifche

Balhan-Kriegsfcauplat:

Die Berfolgung ber Gerben im Gebirge fublich ber weftlichen Moraba hat gute Fortichritte gemacht.

Heber viertaufend Gerben

wurden gefangen genommen. Die Urmee bes Generals Bojabjeff hat bie Doraba an berichiebenen Stellen fiberichritten.

Dberfte Deeresleitung.

Der öfterreicifche amtliche Bericht.

Bien, 11. Rob. (B.B.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplat: Weftlich von Czartorhif wiefen wir einen ruffifchen Angriff ab. Beftlich bon Rafa-Low ta warfen öfterreichisch-ungarische Truppen, bom Teuer benticher Artillerie begleitet, ben Beind an ben Styr gurud, wobei 7 Offiziere, 200 Mann und acht Mafchinengewehre in unferer Sand blieben. Conft nichte Reues.

Italienifder Kriegsichauplat: Die Staliener nahmen ihre Anftrengungen, Gorg ju gewinnen, bon neuem auf. In ber Baufe nach ber britten Jongofchlacht hatten fie Erfagmannichaften eingereiht und weitere Truppen im Gorgiichen gufammengezogen. Weftern fehten fie nach mehrftunbiger beftiger Artillerieborbereitung an ber gangen Front bon Blaba bie jum Monte bei fet Buft mit ftarten Rraften jum allgemeinen Angriff an. Bieber ichlugen Die tapferen Berteibiger alle Stürme, teils burch Gener, teils im Sandgemenge unter ichwerften Bertuften bes Geindes ab, beffen Angriffsluft in einem abendlichen Unwetter für biefen Tag bollende erlahmte.

Subbftlider Kriegsichauplas: Deftlich von Erebinje ichlugen wir einen ftarfen montenegrinischen Angriff ab. Der Feind erlitt große Berlufte. Die bon Ugice filbtoarts borbringenben öfterreichifch-ungarifchen Truppen hatten geftern ben halben Beg nach Roba Baros gurudgelegt. Rorboftlich von 3bangica warfen wir ben Geind aus mehreren Stellungen auf bem Cemerno-Ruden. Die beutfchen Divifionen bes Generals bon Robeg brangen bie Gerben im Bebiete ber Stolobi Blanina gurud. Deftlich babon erfampften fich f. und f. Streitfrofte ben Aufftieg auf Die Rrnja Bela und ben Bogled. In Erftenit fielen taufend Gerben in unfere Sand. In Benjada Banja fubmeftlich Erftenit haben bie Gerben ein Gelbipital mit taufend berwundeten Golbaten und Offigieren und einem Argt gurudgelaffen. Die Armee bes Generals bon Gallwin fampft norboftlich bon Brus und an ben Rorbfugen bes Jaftrebac - Bebirges. Bulgarifche Streit. frafte überichreiten bei Aletfinac bie Moraba.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Cofia, 11. Rob. (28.9.) Amtlicher Beeresbericht, Unfere Truppen festen bie Berfolgung bes geichlagenen ferbiiden heeres auf bem linten lifer ber Moraba fort. Taglich entbeden wir in ben eroberten Stadten neue Beute. 3m Moravatal entlang ber Gifenbahn brachten wir heute ein: 4 Schnellfeuerhaubigen, 8 Schnellfeuergeschüte mit gefüllten Munitionswagen, mehrere Dafdinengewehre mit Befpannungen, 9 gang neue Scheinwerfer, barunter 4 fefte, 5 Tragbahren, 800 Gefangene. Gublich Lestobac in ber Umgebung bes Bahnhofes bon Grablenipo erbeuteten wir 10 Lofomotiben und 400 Eifenbahntvagen, barunter 50 mit Material berichiebener Art belaben.

#### Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 10. Rob. (28.8.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront nichte bon Bebentung, abgeseben bon allgemeinem Fenergefecht. Unfere Artillerie gwang brei Transportschiffe, die fich bei Komiffi Liman bofanden, fich gu entfernen. Bei Gebb-fil-Bahr gerftorten wir feindliche Bombenwerfer, auf bem linten Glagel brachten wir eine Dine jur Erplofion, die die feindlichen Annaherungsgraben gerftorte. Sonft nichts Renes.

Ronftantinopel, 11. Rob. (B.B.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront balt in brei Abfchnitten Die gegenseitige Befchiefjung an. Bei Anaforta fam es in ber Racht bom 9. jum 10. Robember gu einem Bufammenftof swiften gegneriften Batrouillen. Die Unfrigen brachten ben feindlichen Batrouillen Berlufte bei und gwangen fie, in ihre Stellungen ju flieben. Bei Ari Burnu brachte unfere Artillerie an ber Manbung bes Rorfubere aufgestellte feindliche Artillerie jum Schweigen. Bei Gebd-ill-Bahr bernichtete eine Mine, die der Feind auf dem linken Glügel fpringen ließ, burch Rudichlag einen Teil feiner eigenen Truppen und Schützengraben. Unfere Artillerie berjagte zwei feinbliche Monitore, die ein Teuer gegen bie Rufte bon Garos eröffneten. - An ber Raufajusfront nichts Bichtiges außer Batronillentampfen. Un ben anberen Fronten feine Mendernug.

## Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der frangofiiche amtliche Bericht bom 10. Rob. lautet: Rach mittags: 3m Artois berfuchten bie Deutichen gegen ben Beftrand des Balbes bon Gibendh einen Angriff bon geringer Ausbehnung, ber burch Sperrfeuer leicht angehalten wurde. In der Champagne beanttworteten unfere Batterien febr wirtfam ein neues heftiges Bombarbement unferer Stellungen norböftlich bon Tabure. Deftlich ber Argonnen, im Banquois und im Balbe bon Malancourt, wurden bie beftigen Stampfe mit Bomben und Sandgranaten im Laufe ber Racht fortgefent. - Abende: In Belgien befchof unfere Artillerie in ber Gegend ber Dunen und im Abichnitte bon Boefinghe planmaftig und fichtlich febr wirtfam bie beutichen Anlagen. In ber Champagne berfuchte ber Beind ju ber bormittags gemelbeten Beichiegung nacheinanber zwei beftige Sturmangriffe gegen unfere Stellungen auf ben Sangen bes Sugels bon Tahure. Der erfte wurde burch unfer Sperrfeuer angehalten und tonnte nicht an unfere Schutgengraben gelangen. Der zweite wurde, nachbem die Dentichen an einer Stelle in unfere Schufengraben eingebrungen waren, burch einen fofortigen Gegenangriff jurudgeworfen. Bwifches Dans

und Dofel beantworteten unfere Batterien bas feinbile. Weichunfener fehr tattruftig und gerftreuten auf ber Strab teriefolonne bollftunbig. - Belgifcher Bericht: Die Ras-war rubig. Der Tag ift durch eine gewiffe Tatigteit ber feine lichen Infanterie gefennzeichnet.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 10. Robenta lautet: In ber Wegend bon Schlot legten unfere Truppen, bi auf dem linten Ha-Ufer in Rurland die Difenfibe ermit hatten, Befestigungen bei Remmern an und befehten aus Dbing, 5 8m. füblich Schlot. In ber Wegend bon Jatobien und westlich bon Dunaburg find die Rampfe weniger befte ale am Abend vorher. Beiter fühlich bis jum Bripjet fein Beranderung. In ber Gegend nörblich von Kolft dauert be erbitterte Rampf an; alle gegen bas Dorf Suta-Bijowifa gerie teten Angriffe bes Geindes find abgeschlagen. Bir briffe. bie feindlichen Linien fubbitlich bes Dorfes Bubta (9 westlich Czartorbit) ein. Ale fich ber Gegner guructjog, be fenten wir auch das Dorf und die nördlich und füblich gelegene Balber. Gegen Mittag machten wir 50 Offiziere und mehr et 2000 Golbaten, gur Salfte Deutsche, gu Gefangenen mi erbeuteten 20 Daichinengewehre. Augerdem ertrant eine grei-Mugahl ber Teinde in der Tichernealofa, diefer Erfolg ber burch die hervorragende Unterftutung unferer Artillerie en reicht. Um Dfontafluß erfturmten unjere Truppen einen Zei der feindlichen Graben. 3mei Angriffeberfuche ber Defte feicher in ber Wegend von Balefacahfi murben vereitelt.

Der italienifche amtliche Bericht bom 10. 9he lautet: 3m Abichnitte von Budicarien eröffnete bie feinblis Artillerie ein beftiges Gener gegen unfere Stellungen be Monte Labanejo, bom Monte Melieb und bon ber Gin Balone. Sie wurde wirtfam durch bas gut geleitete Tran unferer Batterien befampft. 3m Dochcorbebole bauerten ti Offenfiboperationen auferft tatig fort. Unfere Truppen ge fen entschloffen ben Gebirgewall von durchschnittlich über 200 Meter Sobe an. Bwifchen ber Gief- und Getten-Spine gelan es ihnen, ihn an mehreren Buntten gu überschreiten. Un Riongofront wurde ein feindlicher Angriff auf den Drift Se abgeschlagen. Rühne Einfälle gegen die feindliche Berteb gungslinie wurden ausgeführt. Im Abschnitte bon Plex dauert die Artislerieaftion fort. Unsere Flugzeuge warin gestern Bomben auf die Eisenbahnstationen San Daniele w Rabrefina, fowie auf andere militarifche Biele auf ber Run bochfläche.

Dom Balkankriegsichauplas.

Budapeft, 11. Rob. Rach einer Goficter Delbung ift Rifch ber ferbifche Detropolit gefangen genomm worben. Er wurde per Bahn nach Cofia gebracht und ift in in einem bulgarifchen Rlofter interniert.

Condon, 11. Rob. (28.8.) Die Times melbet aus fin bom 8. Robember: Das ferbifche Sauptquartier nach Raichta, nordweftlich Robibagar, verlegt morten

#### Der Unterfeeboothrieg.

London, 11. Rob. (B.B.) Rentermelbung. Der bei tifche Dampfer "Caria" ift berfentt morben; bie

Chon, 11. Rob. (B.B.) Brogres melbet ans Mabr Ein amtlicher Bericht bes Generalrefibenten bon Darotto 8. Robember melbet, bağ ein Rettungsboot bes japanife Transportichiffes "Bafifuni Daru" am Bormittag 5. November in Melilla eingetroffen ift. An Bord bee tungebootes befand fich ber Rapitan bes "Dafituni Maru", erflarte, bağ das Schiff burch ein beutsches Unterfeebout be fenet worden fei. Die Befatung hat fich in gwei Rettun booten gerettet.

London, 11. Rob. (E.U.) Rach einer amtlichen bung bes Reuterichen Bureaus ift ber englische Eransp Dampfer "Mercian" auf ber Jahrt im Mittelmeer einem feindlichen Unterfeeboot burch Geichubfeuer ichvifen worben. Es gelang bem Dampfer jeboch ju 6 tommen und feinen Bestimmungsort gu erreichen. Bon an Bord befindlichen Baffagieren murben burch bas Gef fener 23 getotet und 51 bermundet, wahrend 30 mißt werben.

Ronftantinopel, 11. Rob. (B.B.) Beute nadmi fand am Goldenen horn bor bem Marineminifterium bie fel liche Indienftftellung bes in den Darbanellen fo unfahig gemachten und wieber bergeftellten frangofifchen Un feebootes "Turquoife" in die türfifche Glotte ftatt. Bige-Generalifimus Enber Bafcha und ber Hottenchef don nahmen bie Barabe ber Marinemannichaften ab, w unter dem Jubel der anwesenden Militär- und Zivildendlich die "Turquoise", geschmudt mit der osmanischen Flagge ber Trifolore vorbeifuhr. Das Unterfeeboot tragt ben Ramen "Muftedit Dmbafchi", beffen Schuf bie " quoife" fampfunfahig gemacht batte.

#### Mleine Mitteilungen.

Roln, 11. Rob. (B.B.) Die Roln. Bolfsatg. mi Der Raifer hat nach einem bei bem Ergbifchof bon Rardinal bon Sartmann, eingegangenen Telegramm bie Die Grafin Belleville, Grl. Thulier und Bouls berin in Bruffel erfannte Tobesftrafe auf die Farbitt Bapftes bin im Gnabenwege in lebenslängliche Buche ftrafe umgewandelt.

Swidau (Ga.), 11. Rob. Dant bem neueinge Grensichut zwifden Deutschland und Defterreich ift es ge in ber Rabe bon Johann - Weorgenftadt an ber fa bohmifchen Grenze eine englische Spionin mit ihren tern festzunehmen.

Lugemburg, 11. Rob. (B.B.) Auf Borfchas Staatsminiftere hat bie Großherzogin die Muflafunt Rammer berfügt. Das Auflösungsbetret ericheint is tigen Amteblatt. Die lette Kammerauflösung erfolgt 3ahre 1856.

Burich, 11. Rob. Der Breffetelegraph melbet aus Aus guberläffiger Quelle wird die Bahl ber neueinbets italienischen Truppen ber britten Rategorie 900 000 Mann angegeben.

Qugern, 11. Rob. Der Tagesanzeiger melbet: eeich fperrie den gesamten Boft- und Telegraphenbertes schweigerischen Banken nach bem Ausland und beschlaf alle Sendungen nach Amerifa. Das Schweizerische Departement erhob ernften Broteft in Baris.

Wien, 11. Rob. Das Bollsblatt melbet and Die Militarbehörben erliegen für Rreta ein allgo Berfammlungsberbot.

Baris, 11. Rob. (B.B.) Melbung ber Agente General Gaffieni hat den Abbe La Gardere mit Tagen einfachen Arreftes bestraft, weil bicher bei religiösen Amtohandlung bor ben Truppen bedaner Worte ansgesprochen bat.

goni selbet an m tieger merte, b teranber preffung enabbri unt der Sha editarge an bem

en ilvei

omirale.

an Rebe

Berl க்க்க் யா b bent erlin ga em gege Bigt find a Frethe at gefa leber in Bien ein ben fan

Bari

m Bott

ancon o

n bichter

fineouto"

Hericebo choot, ba et 76 90 er "Ancos Cot er gomm tte Barte Ancona", nd der R nb bie fie en mitfar att, beff e beng a aber d fumbeten uff feine de Bart

banten sei Bemi trittente ! riuchte, 1 ilmädite alianier bo Rom, enpel, das

nem, fire

nen befa

m meftab

n. Es

Berjon

Ein

Pinyinge

der und

tt au ent hrang im th welches Tuch a Da befa folatt 1 be au er e Stellur Morbin

tin il imifene Starmto! man ftet bothes" Edrift tenntni enthielt es mit

difaire

mil eft nonbell out!" Chanb nod laffen un m in er all 2 22 9

Sauer ? er al Idodial Lelepho

Oni, m bon & m und

gondon, 11. Rob. (B.B.) Das Renteriche Burean met aus Relubort: Die Boligeibehörden und Bundesbeamn ließen nach einer Untersuchung, welche bie gange Racht guette, die Eigentumer ungarifcher Zeitungen in Bridgeport, fander und Biftor Gondos, miter ber Beschuldigung bes greffungeberfuches an dem öfterreichifden Bantier Berniber witen. Die Angeflagten haben bon Berniger für ben Mabbrud eines Artifele, in welchem er ale ber Finangunt der Mittelmachte bezeichnet wird, 2000 Dolfare berlangt. danghai, 11. Rob. (28.B.) Reutermelbung. Der mitiggauberneur Abmiral Tieng Bu Tieng ift, als er in imei Gegnern der Monarchie ermordet worden, die Revolberichuffe auf ihn abfeuerten. Der Gefretar bes mirale murbe fchver verwundet.

#### Baron Burian beim Reichotangler.

Berlin, 11. Rob. Unterredungen gwifden bem oftereifd ungarifdem Minifter bes Meugern Baron Burian nd dem Reichstanzler anläglich bes Besuchs Burians in erlin galten nicht einem bestimmten Gegenstand, sondern en gegenwartigen und jufunftigen Broblem, an bem getichland und Defterreich-Ungarn in gleicher Beife befint find. Irgend welche Beschluffe follten bei dem Besuch Freiherrn Burian nicht gefaßt werden und find auch bit gefaßt worden. Aber die Berliner Aussprache hat weer in erfreulicher Beife gezeigt, daß in Berlin und Bien eine dugerft wertbolle Hebereinftimmung ben laufenden Fragen besteben.

#### Die Berfentung der "Uncona".

Baris, 10. Nov. Die "Agence Sabas" berichtet aus Bon folgende Einzelheiten über die Torpedierung ber Incona": Gegen Mittag fichtete die "Ancona" zwei merfeeboote, bie, begilnftigt durch den garm der Strenen, bichten Rebel und die verminderte Geschwindigfeit Die neona" hatten entdeden und fich ihr nähern tonnen. Beibe merseeboote trugen die österreichische Flagge. Das Untereboot, bas am beften gesehen werben tonnte, war ungefähr Weter lang und hatte born und hinten eine Ranone 76 Millimeter. Das andere Unterfeeboot ftellte fich er "Ancona", die zu fliehen versuchte, quer in den Bog Cobald die "Ancona" getroffen worden war, ließ er kommandant die Boote ins Meer. Rury nachdem die be Barte ine Meer hinuntergelaffen worden war, fant bie Incona", indem fie fich born überneigte. Die Baffagiere nd der Reft der Befagung, die an Bord geblieben waren nd die fich auf die hintere Brude geflüchtet hatten, wurmitfamt dem Schiffe berichlungen. Die acht Boote wen in südlicher Richtung. Um 6 Uhr erblicken fie ein Baiff, beffen Lichter gelöscht waren, und gaben ihm mit bille bengalischen Teuers Beiden. Das Schiff naberte aber die Unterfeeboote, die ben Schiffbruchigen folgten, funbeten mit Scheinwerfern ben Dorigont, worauf bas diff feinen Rurs anderte und in ber Racht berfciwand. the Bart feste hierauf ihren Kurs getrennt fort. Eine bon inen, in ber fich ber Leutnant Salvemini und 26 Bermen befanden, landete am Dienstag morgen um 9 Uhr m Geftade bon Gibi-Daoud auf der Salbinfel des Cap n. Es wird bermutet, daß die acht Barten ungefahr Dersonen enthielten. Ein anderes Boot mit dem Komentanten und 28 Personen wurde am Mittwoch bei ber el Zembra bon einem Schiff aufgenommen. (Die untittene Tatfache, daß ber italienische Dampfer gu flieben mindte, nimmt bon bornberein ben Gegnern ber Ben-Umachte die Möglichfeit, fich über die Bernichtung bes affegierbampfere burch ein öfterreichifches II-Boot gu beogen. D. Schriftl.)

Rom, 11. Rob. Man melbet ber "Tribuna" aus level, bag unter ben Baffagieren ber "Aincona" fich Gir

Cecil Gren und 24 amerifanische Staatsangehörige befanden. Die "Tribuna" fügt hingu, daß der ameritanifche Botschafter am Mittwoch morgen an die Direktion der italienischen Schiffahrtsgesellschaft nach Reapel telegra-bhieren ließ, um zu erfahren, ob sich wirklich Angehörige der Bereinigten Staaten an Bord der "Ancona" befunden

London, 11. Nov. (B.B.) Lloyde melbet: 41 Mann ber Besatung und 40 Bassagiere der "Ancona" tamen in Malta an; 300 Personen bon der "Ancona" sind ertrunten, meiftens Frauen und Rinder. Es befanden fich auch einige Amerifaner an Bord.

#### Zeilnahme Staliens am Baltanfeldzuge?

Ropenhagen, 11. Rob. Rach einer "Temps". Melbung haben fich die Italiener nunmehr für eine Beteiligung am Balfanfeldguge entichloffen. Die Banbung bon Trub pen foll an der montenegrinischen Grenze bersucht werden, da angeblich Salonifi feine größeren Truppen maffen aufnehmen fann, als fich gegenwärtig bort befinben. Die Italiener wollen in erfter Reihe bie Montenegriner im Rampfe gegen die Defterreicher unterftuben, und dann berfuchen, einen Borftog gegen die Flante Dadenfens gu unternehmen.

Bugano, 11. Rob. Der gestrige Ministerrat, welcher in 41/4ftunbiger Sigung bie Gulle ber Borlogen nicht erledigen fonnte, fo daß er heute wieder tagt, behandelte borzüglich das Balfanproblem. Aus den Breffeandentungen ift berauszulefen, daß ber Bugnach bem Innern bon Albanien nunmehr unmittelbar beborftebe. Reben Sonnino führten der Kriegeminifter und der Marineminifter die Debatte. Die Rachrichten bom Borriiden der Bulgaren bis Tetowo nabe an ber albanifchen Grenze, bon ber antiferbischen Bewegung in Albanien und bie Gerfichte bon einem griechisch-bulgarifchen Abkommen gur Teilung Albanien Dienen gur Begründung des Albanienzuges. "Corriere della Sera" fpricht schon bon Besegung des hinterlandes von Bo-Iona als einer vollzogenen Tatjache. Das Unternehmen, welches schwere Rücwirfung auf Griechenland hervorrusen tann, wird auch bon Gerbien migtrauifch angeseben.

#### Das nene rumanifche Rabinett.

Bufareft, 11. Nob. Das Blatt "Jnainte" beröfftlicht eine Lifte über das Rabinett, bas Bratianu ber Rammer bei Eröffnung am 28. de. Die. vorlegen wird. Rach diefer Lifte wird Bratianu Minifterprafibent bleiben. Er legt bas Kriegsportefeuille nieder und übernimmt bas Minifterium bes Meugern, mabrend der bisherige Minister des Meugern Borumbaru aus dem Kabinett ausscheibet. Kriegsminister wird Stellan Toma, Minifier bes Innern an Stelle Morgun ber Rammerprafibent Berefibi, Minifier ber öffentlichen Urbeiten ber Better bes Minifterprafibenten Bintila Bratianu, Juftigminifter der Direttor Des Blattes "Biterni", Ronftantin Bann, Aderbauminifter Demeter Salviann.

#### Die Lage in Griechenland.

2 hon, 11. Rob. (B.B.) "Brogres" meldet aus Athen: Benifelos machte ber Regierung folgenden Borichlag: Um eine Kammerauflöfung ju vermeiben, foll ber Kriegsminifter fein Bedauern fiber ben Bwifchenfall in ber legten Rammerfigung ausbruden ober bie Benifeliften werden der Kammerfigung nicht beiwohnen, wodurch die anberen Deputierten genotigt fein werben, die für die 216ftimmung gesehlich borgesebene Stimmenzahl aufzubringen. Man welft nicht, ob die Regierung ben Borichlag annehmen wird, glaubt jedoch, daß die Mehrheit der Kabinettsmitglieder für die Auflösung der Rammer ift.

Benf, 11. Rob. Rad einer Athener Melbung Des Phoner "Progres" wird die Rachricht bestätigt, bag bie griechische Regierung die Auflosung ber Rammer beichloffen habe. Die Bahlen jollen auf ben 19. Degbr. festgefest fein.

Die ameritanifche Rote an England.

Roln, 11. Rob. (B.B.) In einer Berliner Depejde ber "Roln. Btg." über bie amerifanische Rote heißt es: Man lagt hier bem Ernft, mit bem ber Prasident, nachdem eine Auseinandersetzung und Berftandigung mit Deutschland erfolgte, an die Regelung der ameritanisch-englischen Fragen herantritt, alle Anerfennung widerfahren. Es gibt ja fein überzeugenderes Aftenftud für bas Gewicht der amerifanischen Interessen, wie für ben Umfang ber englischen Rechtsverlegungen, als diefe Rote. Amerita bat gefprocen, wie man jugeben muß, grandlich und ener-gifch. Die nächste Bufunft wird lehren, wie ftart ber politische Wille ift, ber hinter diesen Worten fteht.

#### Opposition gegen Wilfon.

Amfterbam, 11. Rob. "Daify Rems" melden aus Bafbington: Unfer Berichterstatter erfährt aus amtlicher Quelle, daß die Regierung fury und bundig, ohne Beiterungen und fofort die Anertennung der amerifanifchen Rechte gur Gee berlangen wird, falls England ben Fall "hoefing" wiederholen wird. Die Regierung muffe fo handeln, da fonft der Kongreß, wenn er im nächften Monat zusammentritt, eingreifen wurde. Es fonnte leicht ju antienglischen Rundgebungen tommen. Die Kongrefleute aus dem Guden und Beften, alfo aus dem Baumwoll- und Fleischbistrift, warten ohnehin icon sehnfüchtig auf eine Gelegenheit. Ihre Opposition wird die Form eines Drudes auf den Brafidenten annehmen, ein Munition s ausfuhrberbot zu erlaffen. Gin bahingehender Un-trag wird bon ben westlichen Kongresmitgliebern bestimmt eingebracht werben.

#### Tagesnachrichten.

Effen, 11. Rob. Das Schwurgericht berurteilte geftern Abend nach dreitägiger Berhandlung den Fabrifarbeiter Mufchiol aus Katernberg wegen Mordes in zwei Fällen sweimal jum Tobe und jum Berluft ber bürgerlichen Ehren-

Biegnit, 11. Rob. 3met Berliner Ginbrecher, ber Arbeiter Rögler und ber Riempner Schlabinsti, welche in Zagan Uhren und Goldwaren im Werte von 8000—10 000 Mt. gestohlen haben, wurden in Soran ergriffen. Die Berhafteten sind auch verdächtig, Einbruchediebstähle in Glogau

und anderen Orten berüht zu haben. London, 11. Rob. (B.B.) Reuter melbet aus Remhort: Ein Feuer unbekannten Ursprungs brach in den Berten ber Roebling Co. in Trenton (Rew Jerfet) aus, bie Stachelbraft ffir bie Alliterten berftellen. Das Feuer wurde schlieglich, nachdem für eine halbe Million Dollar Schaden angerichtet worden war, gelofcht.

Couth Bethlehem (Bennfhloanien), 11 . Rob. (28.8.) Reutermelbung. Eine ber größten Mafchinenfabriten der Bethlebem Steel Co., in der fich Ranonen und anberes Kriegsmaterial im Berte bon mehreren Millionen Dollar befand, ift burch einen Brand gerftort worden. Man vermutet, daß Brandstiftung vorliegt. 800 Arbeiter bermochten fich nur mit Mube gu retten.

#### Lokales.

Mufterung und Mushebung. In der heutigen Rummer ift im amtlichen Teil eine amtliche Betanntmadung enthalten, betr. Dufterung und Aushebung ber unausgebildeten Landfturmpflichtigen bes Jahrgange 1897 sowie berjenigen unausgebilbeten Mannschaften, die in den Jahren 1893, 1894, 1895 und 1896 geboren find und feither wegen zeitiger Untauglichfeit gurudgestellt maren.

- Die Preisregelung für Schweinefleifc. Die preugische Aussuhrungeanweifung gur Berordnung über bie Breieregelung für Schlachtichweine und Schweine-

# Die Franzosenuhr.

Ein Rriegsroman bon Alwin Romer.

Radibrud berboten.

### 7. Fortfegung.

Linfingen batte fich ingwischen bergeblich bemuft, dem on ju entloden. Er befannte weber, was er furz zubor der rung im jenseitigen Lager für Aufklärungen gegeben hatte, teldes Rennwort filr die Berbindung bereinbart worden Much alle Drobungen prallten an feiner tropig-bufteren

allaungslosigkeit ab. nlidem Material zu durchsuchen. Was man dabei zu Tage Ta besahl ber Hauptmann, seine Taschen nach Notizen und itte, war ein einziges flüchtig mit Bleistift bekripeltes utblatt von mattem Rosaschimmer, auf dem mit einiger be ju entgiffern war, daß die beutiche Batterie ihre geft-Stellung verlassen habe und jest etwa 200 Meter weiter in Kordwesten verlegt worden sei. Eine Linie vom Turme bllatre in Sagonville nach bem Lindenhof gezogen, beth ihrer Mitte etwa ben neuen Standort. Geftern Imffene Berftarfungen feien unbedeutenb. Indeffen murbe Einemangriff noch immer feine Aussicht auf Erfolg haben, Dan ftets auf ber Sut fei und ber Dienft bei diefen "mauboches" wie am Schnurchen gebe.

Stift und Stil berrieten einen Mann bon Billbung und tenntniffen. Linfingen brehte bas Blatt medjanifch um. tuthielt auf der anderen Seite nur noch die Schlufgeile mit Tinte geschriebenen Mabchenbriefes:

Weit temps b'aller se coucher. Donnez-moi souvent de naubelles! Embrassons nous encore, mon chère George!

Stand dieje gartliche Rfeine, die fury bor bem Schlafenboch einmal bat, ihr ja recht oft Rachrichten gutommen und fich mit einer beifen Umarmung berabichiebete, in Berbindung mit biefem alten murrifchen Dann, er allgu biel Gefühlswärme nicht zutraute? Wortlos er bas Blatt an Galmuth und winfte feinen Leuten, aner ins Sans jurudguführen. Rach turger Heberlegung er alebann ju ber Sprechborrichtung und rief aufe

wohl britben an:

ofloh! Attention, monfient le capitaine!" Stig, man big barauf an. Der Hauptmann wurde effebhon geholt.

ind Ste's felbft, herr Rumerad?" Cui, mon capitaine!" antwortete Linfingen, feine Stimme bon Salmuth icon einen Bericht über beffen Beobachund Bermutungen erhalten.

48 hatte benn ber Alte borbin? Er ift wohl gestort

fragte ber brilben.

Merbinge. Es tamen Feinde in die Rabe!" Mo fangen Sie an: was wiffen Sie Gutes?"

"Satte Ihnen ber Alte ichon die neuen Batterieftellungen ! gemelbet?"

"Rein. Er fing gerade bamit an!"

Linfingen atmete erfeichtert auf und nahm die bei bem Bauer gefundenen Rotigen gur Sand, um fich nach ihnen ju richten. Er fente in feiner Antwort an ben frangofischen Rapitan die Batterie nach einer gang anderen Stelle, Die bald banach auch jum Gaubium ber Feldgrauen mit unermudlicher hartnädigfeit bombarbiert wurde. Und bann riet er ju jenem Sturmangriff, ben ber wohlunterrichtete Spion für heute hatte berhindern wollen.

Freilich Mopfte ihm bas Herz boch ein wenig schneller, als er bei diefer Gelegenheit erfuhr, daß drüben jest englische Referben eingetroffen feien. Richt etwa, weil er die Golbner Litchener's bober einschäpte als die Frangofen und Turfos, mit benen fie bisher gefampft hatten. Aber er wußte, bag "Tom Attins" nicht ohne tuchtige Sanonen im Sintergrunde anrudte. Es tonnte also eine beige Racht werben. Indes lag bas Rachtgefecht im Blane ber Gubrung. Die Morgenbefehle hatten nach diefer Richtung bin icon Anweifungen gegeben. Er handelte also durchans im Rahmen der borgesehenen Operationen und hatte nur noch notig, boberen Orte Melbung bon biefem Biviichenfall gu machen.

Und nun befam er auch noch einen Auftrag. Der Rapitan driiben wollte wiffen, ob ber Divifioneftab jest in Sagonville untergebracht fei und in welchem Saufe.

"Das ift schwer zu erkunden, mon capitaine!" äußerte fich

"Dit Ihrem hubiden Dildbartgeficht und ben Beiber-

"Man läßt mich nicht weit bom Sofe!" "Ach, Torheit! Sie muffen fich einen Borwand suchen! Andernfalls geben Sie als bieberer Breuffe. Sie haben boch bie Uniform noch?"

"Bewiß!" antwortete Linfingen. Aber er fonnte feine Bewegung über alle bie Liften, die ihm ber madere Rapitan in einer berhängnisbollen Taufdung jum beften gab, taum noch berbergen. "3ch werbe es alfo berfuchen!"

"Und es foll an Anerkennung nicht fehlen, wenn es Ihnen geliegt, Leutnant Germier! Guten Morgen!"

"Abieu, mon capitaine!" jagte Linfingen und ichaltete bie Beitung aus. Erft dann wifchte er fich haftig ben Schweiß bon ber Stirn. Bei Gott, es war ihm beift geworben bei ber tollen Geschichte. Und die Sandhunde, die er gestern er-halten hatte, schmerzte seitbem ftarker. Doch bas behinderte ihn weiter nicht, alle feine Umficht in fürgefter Grift gu

Bie ber Bind war er bruben im Saufe, um gu feben, ob Salmuth bas bertenfelte Frauengimmer ingwischen fest-genommen hatte. Leiber bestätigte fich seine Bermutung. Georgette war nirgends mehr aufzufinden gewesen, obwohl man alle Binfel im Reller und Boben burchfucht, Banbe eingeschlagen und ben Schornftein burchlotet hatte.

"Sie war ein Bert! Gin Leutnant Fermier!" wetterte Linfingen. Und eine bon unferen Uniformen bat ber berbammte Gantler auch gehabt. 3ch habe es an bem beimlichen Telephon foeben erfahren. Leutnant Salmuth, telephonieren Ste fofort an das Kommando in Sagonbille. Feldwebel Rodftroh, schiden Sie ein halbes Dugend Patronillen aus in bie Umgegend. Gie wiffen, um wen es fich hanbelt. Unfere Beute alle fennen bieje niebertrachtige lange Georgette ja! Es wird jeber angehalten, ber fich nicht answeisen tann! Sporleber, meinen Braunen! Druben hinter ben Sigei! 3ch reite nach Sagonville. Sie vertreten mich, lieber Galmuth, bis ich gurudtomme!"

Es war eine Anfregung wie in ben aufgestöberten Bienen-forben hinten im Garten. Doch tropbem: es ging alles wie am Schnfreben. Die Beobachtungen Georg Fermiere waren in jeder Beziehung zutreffend gewesen... Schade, daß er sich selbst nicht mehr dabon überzeugen konnte. Denn es gelang leiber nicht, seiner wieder habhaft zu werben. Rein Buich im Balbe, fein Baumwipfel blieb undurchfucht. Jede Strohfeime wurde durchwühlt, jede Sausmauer bes Gehöftes auf heimliche Rebenraume gepruft! Rirgendwo eine Spur bon "Georgette!" Auch in ben benachbarten Dorfern fowie in Sagonville nicht! Er war wie aufgesaugt bom Erbboben, ber bermalebeite Spion! Rur feine Beiberfleiber brachten ein paar Mustetiere aus einem Rellerverschlage and Licht. Er mochte fich bort unten wohl gu feiner taltblutig durchgeführten Flucht in einen deutschen Soldaten berwandelt haben, ber nun weit über alle Berge war!

Leutnant Salmuth ärgerte fich nicht wenig, und Gbe Burdach, der sonft so helle Bankower, ließ betrübt die Ohren bangen. Sein Mangel an Umsicht hatte es in erfter Linie ju Wege gebracht, daß bas nichtenunige Frauengimmer ihnen durch die Lappen gegangen war. Und furg gubor noch hatte ein heimlicher Stols ihn befeelt, durch feine Rafierbeobachtungen fein Teilchen gur Entlarbung ber Berrater beigetragen ju haben!

"Id bin boch 'n großes Rhinogeros, Berr Leutnant!" murrte er in jorniger Gelbftantlage. Aber Salmuth berubigte ihn.

"Es ift ichabe, bag ber Cujon fich fiber und luftig machen fann. Und bas wird er in andreichenber Beife! Aber bie Sauptsache ift und bleibt boch, bag wir ifim bier bas Sandwert gelegt haben! Bubem: er war fein Schuft, wie ber Alte, der fich feine Rolle ftramm bezahlen ließ: er tat's als Bflicht! Gur fein Baterland!"

Ebe Burbach ichattelte ben eigenfinnigen Berliner Robf. "Det is allens jang icheen un frien," meinte er fritisch, "aber deswegen fonnt' id mir doch felbft ohrfeigen, daß id fo dämlich gewesen bin und habe det Luder nicht mit in 'n Jarten genommen! Wo se es selber wollte!" "Wer weiß, wosur 's gut ift!" trostete der Leutnant ihn

nochmals. Er war ja mit sich selbst auch nicht übermäßig zufrieden. "Jedenfalls hat es keinen Bwed, fich noch lange barüber zu erbosen. Die Scharte läßt fich ja auswegen, lieber Burbach!"

"Wird gemacht, herr Leutnant!" erflärte ber Bantower aufatmend. Der Zuspruch hatte ihm boch gut getan ..... (Fortfehung folgt.)

er Strip de Infan Die Rack der jeind Robember uppen, bir ergriffen sten cus 3atobfteb

ictubilda

iger heftle ipjet teine bauert ber ir briidien fa (9 km ildjog, be gelegenen d mehr of genen w eine gwie folg wurde tifferie en einen Ich eitelt.

n 10. Rm e feindlich ungen ben der Cim itete Brit auerten & uppen gri iber 200 pipe gelan en. An b Mrgli St e Bertedi bon Pine Caniele m

foung in in genomma und tit ja t and Ann artier t toother.

Der bei en; die B Raroffe W japanija emittag TO DEP 5 Maru", b

et Rettung tlichen m Transpo telmeer ! fibjeuer b ठेळके अप 11. Bon & das Ges end 30 x

iifchen Un c ftatt tendei 6 nt ab, wen vilbevöllen Flagge u gt den mi

m bie feis

tellen for

mm die Louis & Fürbitte eueingefür n der fäck t ihren

4849 W

of bon s

Borichles, löjung heint im a erfolgte det aus : eueinberg

eategorie nelbet: di henbertet beschlage ifthe stal

t and R

Digence & e mit blet bei fo beifer bei fe bauerli

Breise für zubereitetes Gleisch, gepoteltes und geräuchertes Schweinefleisch, gefalzenen und geräucherten Sped, ausgelaffenes Schweinefett und Burstwaren find im Berhaltnis gur Preisgrenze für frifches Schweinefleifch und robes Schweinefett festzuseten.

Defterreichtich - ungarifde Sanbfturms mufterung. Die im Amtebegirt bes öfterreichifch-ungariidjen Generalkonfulats in Frankfurt a. Dt. (b. i. in ber Brobing Beffen-Raffan und Großherzogtum Beffen) ftanbig wohnhaften öfterreichifden und ungarifden Sanbfturmpflichtigen, welche in ben Jahren 1891, 1895 und 1896 geboren find, ferner bie-jenigen ber Jahrgange 1873 bis einschließlich 1877 werben am 23. bis 26. b. Dits. einer neuerlichen (zweiten) Landft urm mufterung unterzogen. Bet biefer Gelegenheit merden auch biejenigen in ben Jahren 1878 bis 1890 und 1892 bis 1894 geborenen biterreichifd-ungarifden Staatsangehorigen gemuftert, welche feit ber Rriegsbauer nur einmal ober aber überhaupt nicht gemuftert worben find. Gamtliche oben angeführte Mufterungspflichtige, die ihre Abrefien bisher bem t. und t. Generaltonfulat noch nicht mitgeteilt haben, haben ihre genane Abreffe nebft Geburtsjahr und eDrt wie auch Beimategemeinbe unberguglich brieflich ober perfonlich bem f. und f. Generaltonfulat gu melben.

Musgeichnung. herr R. Beibl, wiff. Silfelehrer am hiefigen Ohmnafium, 3. 3t. Sanitatsgefreiter in ber 2. Garbedibifion, erhielt bas Eiferne Breug und wurde gur Beforberung jum Unteroffizier eingegeben.

Berfonliches. Bergwertsbireftor Bergrat Rier ift jum Oberbergra t ernannt worden.

#### Provinz und Nachbarschaft.

s. Herborn, 11. Rob. Gestern fand hier die jährliche Missionskonferenz statt, die trop ungünstigen Betters gut besucht war. Pfarrer Heinzemann- Driedors
hielt die Erössungsansprache, der er das Bort: "Fürchte
dich nicht, glaube nur" zu Grunde gelegt hatte. Pierauf fprad Miffionsinfpettor Soffmann . Barmen über "Diffions-Freund, . Leid, . Corge". Die Rachberfammlung im Bereinshaus, die fehr gut befucht war, wurde bon Defan Brof. Saufen eröffnet. Rebner waren hier Diffions. inspettor hoffmann, Dr. Bomel, Lehrer Miller-Milendorf. Gemeinsame Gefange berichonten bie Feier.

Sachenburg, 11. Rob. Um letten Tage feines Ilrlaubs ift ber Soldat Schmidt aus Albenrod bier gu Tobe gefommen. Auf einer Rabfahrt nach bier fturgte der junge Mann auf ber steil abfallenden Strafe bom Rabe. Er erlitt einen Schabelbruch, bem er am nachsten Tage erlag. g. Berborn, 11. Rob. Feldwebel Beinrich Blante

von hier, 3. Bt. auf plem öftlichen Kriegsschauplat, wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet. b. Herborn, 11. Rob. Fischereipächter 3. W. Wissenbach dahier hat vor einigen Tagen den 218. Fisch otter.

Marienberg (Befterwald), 11. Rob. 3m Bereiche unferes Kreifes liegen beim Dorfe Dreifelben große Beiber; es find ihrer vier, wobon der größte 510 Morgen Umfang Gie find Gigentum bes Gurften bon Bieb, und es bat auch bas Alüschen Wied in biefen Gewäffern feinen Ursprung. Die Weiher verfügen über einen großen Gifchreichtum; in ber letten Boche wurden fie abgefischt. Es bauert fast feche Bochen, bis die Baffermengen abgelaffen und bann ungefähr 1 3ahr, bis wieber ber alte Bafferspiegel vorhanden ift. Eine eigene Sifdmeifterei ift eingerüchtet fur ben Betrieb. Diesmal wurden an taufend Bentner Sifche gefangen: Rarbfen, Sechte, Schleien und Florellen. Die größere Daffe ging nach Berlin. Der Kaufer zahlte für bas Kilo eine Marf; an Liebhaber wurde bas Bfund an Ort und Stelle für 0.80 Mt. abgelaffen. Das Abfischen der Weiher findet alle givei Jahre ftatt. Landschaftlich geben die Dreifelber Beiher ein prächtiges Bild ab.

Marburg, 11. Rob. Geftern wares es 60 3abre, daß bie hier wohnenden Cheleute Rentier Roppel Straug und Frau, geb. Rann, den Bund fürs Leben ichloffen. Die alten Beute (ber Mann gahlt 85 und bie Frau 82 Jahre), er-freuen fich noch einer feltenen forperlichen und geiftigen

#### Dementlicher Wetterdieust.

Bettervorausfage für Samstag, 13. Rob.: Deift trube. Dieberichlage (meift Regen), milbe.

#### Letzte nachrichten.

Berlin, 12. Dob. Um bem Gehenl über bie Unmenichlichfeit unferer Briegerechtsprechung in ber Breffe ber Geinbe entgegengutreten, ichilbert Dag Deborn in der Boff. Big. bie Berhandlung eines beutichen Rriegsgerichts in bem befesten Frankreich. Fünf Stunden wahrte eine Berhandlung, in ber feftgeftellt murbe, bag ber Beweis ber Abficht gur Spionage fich nicht erbringen ließ. Bebe Einzelheit wurde genau nachgeprüft. Ueber feine noch fo unwichtige Sache ging die Berhandlung hinweg.

Berlin, 12. Rob. (E.U.) Bei ber hiefigen bulgarifden Weignbtichaft find Rachrichten eingetroffen, nach benen bie bulgartiden Truppen bei ihrem Borruden auf ber Strafe Rifch-Leefebac eine gang außergewöhnliche Menge bon Kriegematerial aller Art, barunter 60 Gefchute neueften Mobells, erbenteten. Die Angeichen ber bollftanbigen Auflöfungber Gerben find berurt, bag auf ernithaften Biberfrand in großem Magftabe taum noch gerechnet ju werben braucht. Ein herr ber bulgarifchen Wefandtschaft, ber Gerbien und bie Gerben genau tennt und icon ben bulgarifden Rrieg gegen Gerbien im 3abre 1885 mitgemacht bat, glaubt nicht, baft auf ben Sammpfaben, die jest ben Gerben noch gur Berfügung fteben, ein größerer gufammenhangenber Truppentorper nach Montenegro ober Albanien entfommen fann. Gine Blucht burch die wegelofen Gebirge Albaniens wird als gang befonders unwahricheinlich angefeben, ba die Albaner bon jeber ben Serben besonbers feindlich gefinnt feien und die Blüchtlinge ficher nicht iconen wurben.

Berlin, 12. Rob. Laut Roln. Stg. melbet ber Seccolo, ber ferbifche Ariegerat habe fich in Anwesenheit ber Militarattachees bes Bierverbandes jum Rudgug entichloffen, um ben Reft ber ferbijden Armee nach Ctutari ober Duraggo gu

Bufel, 12. Rob (B.B.) Die "Baster Radrichten" melben aus Athen: "Reon Afth" erfährt aus politifchen Areijen, bağ 27 Abgeordnete ber Benifelos-Bartei ihren Mustritt aus ber Bartei erffart haben, fo bag

Die Regierung Cfuludis eine fleine Mehrheit in ber Rammer erhält.

Lugano, 12. Rob. Bie ber "Secolo" mitteilt, wurde im letten Minifterrat auch ein Beichluf fur die Berwendung aller in italienifden Safen festliegender reichsbeutider Dampfer für die italienifde Sanbelsmarine trop bes fehlenden Rriegszuftandes gwifden beiden gandern

gefaßt. Remport, 12. Rob. (E.U.) Affociated Breg melbet aus Bafbington: Rach bier eingetroffenen vertraulichen Mittellungen gilt Ritcheners Diffion Inbien. Rach benfelben Mitteilungen ficht fich die britifche Berrichaft in Indien ernfteren Unruhen gegenüber, ale augerhalb britifcher amtlicher Greife allgemein befannt fei.

#### Eingesandt.

Un Die Stadtfaffe.

Die Begahlung ber Metallgegenftanbe hat in unferer Stadt lange auf fich warten laffen, fobag in ber borletten Stadtverordnetenfigung bie Ausgablung in mahnende Erinnerung gebracht werben mußte. Rachbem die Angelegenheit nun foweit gebieben ift, bag nach geftriger Befanntmachung für beute ein Teil ber Burgerichaft bon einem Tage jum andern auf die Stadtfaffe befohlen murbe, tonnen wir une nicht bamit einberftanben erflaren, daß ber herr ftellbertretenbe Stabtfammerer ber Unficht ift, baß nach bem Wortlant ber Ungeige, bie Betrage nur in ben bon ihm angegebenen Stunden gur Auszahlung gelangen tonnen. Wer zu ben angesehten Stunden berhindert ift, die Beträge abzuholen, wird diefelben auch noch zu einer bem Empfanger paffenben Beit in ben Dienftftunden der Stadtfaffe abholen fonnen.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

im Felde Goldgeist

Erhältlich bei J. Welcker.

# Grosser billiger Taschentücher-Verkauf

Kaufhaus König.

# Ein Tag- und ein Nachtportier

mit bund für fofort gefucht; möglicht folde Leute, bie bereits langere Blar's als Sabritportier binter fic baben, tonnen fich melben. (2579

Stahl- und Gifenwerke, Afflat 6. m. b. f.

#### Schöne Ferkel fow'e

3 Läufer

au perfaufen.

Chr. Linneborn, Strassebersbach.

Sut ge- Sett

Aronenbrauerei Dillenburg.

Gewandtes jang. Dab den aus guter Bam Ite ols angehende Derkänferin & Lapiroie.

# Laufmädchen

g-fuct. (2582 Rabeces in ber Gefdafistelle.

# Geldbörfe

mit Inhalt verloren von Raitenraß: burd bie Daupiftroße aum Babnhot. Ehl. Binber wirb gebeten, folde gegen Belohnung in ber Beichaltsftelle abgugeben.

girdlige Hadridten. Dillenburg. Sonntag, ben 14 Rovember.

Sonntag, ben 14 November. 24. n. Tristiaris

8. 9°, U. Bir. Frembt.
Licher: 83 u. 228 S. 4.

11°, U. Sinberg. Lich: 93.

Nm. 5 U.: Lichtbilder-Bortrag
über die Sologtenmiffion in

Geinbeslanb.

Feindesland.
Für Kinder und Schaler.
Oeffaung d. Kirchtüren 1/.5 U.
11/3, U.: Bred. i. Schöbeiden.
Biarrer Conrad.
Rm. 2 U.: Bred. i. Dond SachBir. Brandenburger.
Tani. u. Trau. Br. Frembt.
8 U.: in d. Kirche: LichtilderBoitrag über die Soldatenmission in Keindesland. miffion in Seindesland. (Für Erwachiene. — Deffaung der Klichturen 1/48 Uhr.) Dienstag 8 11 : Jungfrauenv. Mictwoch Buffe u. Bettag.

Grettag 7% U. Borbereitg. 4. Rinbergottesb Freit. abb. 4,911 Gebeisftanbei Bereinsb

Beihodifien-Gemeinde.
Bo m. 94, Uhr: Bred gt.
Brediner Duroff.
11 Uhr: Sonata öfdule.
Nachm. 5 Uhr: Bredigt.
Bittmood abend 84, Uhr:
Bibel- und Gebeibitunde.

Ratholifde Rirdengemeinbe. An Soan- und Seiertagen: 7% Uhr: Frühm-fie 9% Uhr: Dochamt mit Beebigt. 2 Uhr: Anbacht (Chiftenlehre). An Boch ntagen: 71/4 Ubr: Deilige Deffe.

Camstags abends 8 Uhr: Rriegebittanbacht. Beichtgelegenheit: Samstag nachm. 5-7 u. nach 8 Uhr Die beil. Rommunion wird in jeder beil. Deffe gereicht.

Daig :r. 10 U.: Gottesb. Bfr. Deitefuß. 10 Uhr: Gottesbienfi in

10 Uhr: Gottesbienn in Daigerfeelbach Bir. Cint.

1.2 U: Gottesb. in Daiger.
Bjarrer Cint
Dienstag Abend 1,9 Uh::
Berfammlung bes Manaerund Jünglingsvereins in ber Kleinkindericule.

Rieinfinbericale.
Bus: und Bettag.
Mitiwoch, den 17. Noo.
Kran. 10 Uhr: Bic. Deitefaß.
Kolletie für d. Kleinkunderich.
10 U.: Gottesdieust i Langenaubach. Bir. Cunt.
Nm. 1/2 U.: Gottesdieust in
Daiger. Bir. Cunt.
10 Uhr: Bfarrer Weber.
1 Uhr: Binderoottesdieust.
2 U.: Bir. C. mradi.
81/4 Uhr: Bertamunlang im
evangelischen Bereinshaus.

8½ Ubr: Berfammlang im evangelischen Bereinshans.
Bara 12½, a.: Kindergottesd.
3½, uhr: Bi. Conradi.
Beichte u. Deiliges Abendm.
Obedad ½,2 Ubr: Bir. Beber.
Deiliges Abendmahl.
Taufen u. Traungen:
Detan Broseffor Dauhen.
Dienstag, abend 9 Uhr:
Kirchenchor in der Kindersch.
Wittwoch abd. 8 U.: Jungstrauenverein im Bereinsd.
Donnerstag 8½, U.: Kriegsbetsfunde in der Aula.
Freitag abd. 9 U.: Gebetsfunde im Bereinsbaus.

# Bekanntmadjung

Betreffend Anmeldung von gupfer-, Meffing. und Midelgegenftanden.

Rad & 5 ber Befanntmachung bes ftello. General Pommandos vom 24. September 1915 (Kreisbl. Rr. find die von der Beichlagnahme betroffenen Metallos ftanbe, soweit fie nicht bie jest freiwillig abgeliefert in unter Benugung bes borgeidriebenen m devordrude bie fpateftene Dienetag, ben 16. Mte., nachmittage 6 Uhr gu melben.

Die Meldung hat auf bem hiefigen Rathaufe mer 6 - ju geschehen, wofelbft auch die gur Anmelbung erforderlichen Formulare gu erhalten find.

Alle bieber hier erfolgten mundlichen und ichriftliden Anmelbungen find ungultig.

3d weife noch barauf hin, daß nach § 12 ber Berpes nung mit Gefängnis bis gu 6 Donaten ober mit Gen ftraje bis 10 000 Mt. bestraft wird, wer barfaglich bie ? ftandemelbung auf bem borgeichriebenen Formular nie in der gefenten Frift einreicht oder miffentlich unricht ober unbollständige Angaben macht. Much fonnen Bor rate, Die verschwiegen find, im Urteil fur bem Staat befallen erflart werben. Fahrlaffige Berletung ber Ans funftepflicht wird mit Gelbftrafe bis ju 3000 Mit. ober -Gefängnis bis gu 6 Monaten beftraft, fofern nicht nach be allgem. Strafgefegen hobere Strafen vermirft find. Dillenburg, ben 12. Robember 1915.

Der Bürgermeifter: Gierlich.

## Bekanntmachung.

Gemäß amtl. Befanntmadjung bom 22. Oftober 1915 Reichogef.-Bl. G. 691 - abgebrudt im Rreisblatt Rr. 361 findet am Dienstag, Den 16. November 1915 eine Gr. hebung ber Borrate bon Brotgetreibe, Daler und Dehl burch Ortelifte bon baus gu baus ftatt.

Den mit ber Durchfuhrung tiefer Erhebung beauftre ten Beatrien find gewiffenhafte Angaben über die borbe benen Borrate gu machen. Die beauftragten Beamten te ferner befugt, gur Ermittelung richtiger Angaben, Borran und Betrieberaume ober fonftige Aufbewahrungeorte Die oben bezeichneten Borrate gu bermuten find, gu unte fuchen und bie Bücher bes gur Anzeige Berpflichteten u

Bon ber Berbflichtung jur Angabe ber Borrate bin jeber betroffen, ber in ber Racht bom 15. bis 16. Robenbe 1915 Borrate ber unten naber bezeichneten Art in feine Befit ober Gewahrsam bat.

Angugeben find famtliche Borrate an: a) Roggen, Beigen, Spelg (Dinkel, Fefen), fowie Emer un Eintorn (allein ober mit anderem Getreide gemifcht): b) hafer, fowie Mengforn und Mifchfrucht, worin fich hele befindet, gebrofchen und ungebrofchen;

c) Roggen- und Beigenmehl (auch Dunft) allein ober m anderem Dehl gemifcht, einichl. bes gur menichlite Ernährung bienenben Schrotes und Schrotmehle.

Ungebroichenes Getreibe ift nad gewiffenhafter Scharu anzugeben. Ber vorfäglich bie Angeige, gu ber er verpflichtet

nicht in ber gefenten Brift erftattet ober wiffentlich unricht ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefangnis au feche Monaten ober mit Gelbftrafe bie gu gehntaufe Mart bestraft; auch tonnen Borrate, Die verschwiegen in im Urteil als bemt Staat verfallen erklart werden.

Wer fahrläffig bie Angeige, gu ber er verpflichtet ! nicht in ber gesetzten Frift erstattet ober unrichtige o unbollftanbige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis breitaufend Mart ober im Unvermögensfalle mit Gefangs bie gu feche Monaten beftraft.

Diffenburg, ben 11. Robember 1915.

Der Bürgermeifter: Gierlich

# "Die Soldatenmission in Feindesland." Lichtbilder-Vortrag

in der evangelischen Kirche zu Dillenburg am Sonntag, den 14. November, abds. 8 Uhr.

Eintrittskarten für Schiff und Chor zu 50 Fig-für alle übrigen Pläte zu 20 Pig, sind zu haben in des Buchhandlungen von Gebr, Richter und M. Waldenberk Nachmittags um 5 Uhr findet der Vortrag für Kinder und Schüler statt. Preis 20 und 10 Pig-

# für die Krieger im felde wafferdichte fleidung



Antergiebjaden impragniert, mit

wasterdichte Unter- und Hebe sieh-Bofen Begenhant-Mäntel, felbgran, egira if

Aegirin-Umhange und -Jahr Suffchlüpfer aus bannem fratem mit bichtem Stoff, gum Soun gegen nut

talte Suge. Faft alle Artifel find ale Bfunbbrief ju fente

Schriftliche Auftrage fofort unter Radun

C. Saparofe, Dillenburg.

Wir laden Samstag Abend, ben 13. bis. Std. 25 bis 30 erftalaffige

fette Ochsen u. Rinber in Gerborn ans. Gelbige fieben pon ba an bei Gelangunt Menler in Derborn gum Bertauf.

Berg Levi und Abraham Cimon Chringehaufen.

Mannigfaltiges.